EINBAUVORSCHLAG
HYDRONIC II – D 5 S IM FORD C-MAX / GRAND C-MAX (DXA)



DIESER EINBAUVORSCHLAG IST FÜR FAHRZEUGE AB BAUJAHR 2011 BIS ZUM DERZEIT AKTUELL VERFÜGBAREN FAHRZEUGMODELL GÜLTIG:

1,6 l Hubraum Duratorq TDCi / 4-Zylinder-Reihenmotor / 70 kW - 90 PS (HSN: 8566 / TSN: AUI)
1,6 l Hubraum Duratorq TDCi / 4-Zylinder-Reihenmotor / 85 kW - 115 PS (HSN: 8566 / TSN: AUH)

AUSSTATTUNG:

- mit Nebelscheinwerfern
- manueller Klimaanlage oder
- mit automatischer Temperaturkontrolle
- mit Scheinwerferreinigungsanlage
- mit Schaltgetriebe

Einbauzeit ca. 8 Stunden

INHALT

KAPITEL	KAPITELBESCHREIBUNG	SEITE
1	Einleitung	3-5
2	Vorbereitung Fahrzeug	6-8
3	Vormontage	9-13
4	Einbau	14-26
5	Nach dem Einbau	27
6	Teileübersicht	28
7	Merkblatt für den Kunden	29

BITTE BEACHTEN!

Dieser Einbauvorschlag ist für das vorseitig beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig.
Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen.

1 EINLEITUNG

BESONDERE SCHREIBWEISEN, DARSTELLUNGEN UND PIKTOGRAMME

In diesem Einbauvorschlag werden unterschiedliche Sachverhalte durch besondere Schreibweise und Piktogramme hervorgehoben. Bedeutung und entsprechendes Handeln entnehmen Sie aus den folgenden Beispielen.

BESONDERE SCHREIBWEISEN UND DARSTELLUNGEN

- Dieser Punkt (▪) kennzeichnet eine Aufzählung die durch eine Überschrift eingeleitet wird.
  - – Folgt nach einem „Punkt“ ein eingerückter Strich (–), ist diese Aufzählung dem schwarzen Punkt untergeordnet.

PIKTOGRAMME

GEFAHR!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine drohende Gefahr für Leib und Leben hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein schwerer Personenschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

ACHTUNG!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine gefährliche Situation für eine Person und / oder das Produkt hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein Personenschaden und / oder ein Geräteschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

BITTE BEACHTEN!

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps für den Betrieb, Einbau und Reparatur des Heizgerätes.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN EINBAU UND DIE REPARATUR

GEFAHR!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer-Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann Gefahr für Leib und Leben resultieren.

➔ Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut oder unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.

➔ Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

➔ Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätebezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei Einbau und Reparatur sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Behördlichen Vorschriften, den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

BITTE BEACHTEN!

- Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau und bei der Reparatur einzuhalten.
- Bei Elektroschweißarbeiten am Fahrzeug ist zum Schutz des Steuergerätes das Pluskabel an der Batterie abzuklemmen und an Masse zu legen.

HAFTUNGSANSPRUCH / GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau bzw. eine Reparatur durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.
Die Einhaltung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise ist Voraussetzung für Haftungsansprüche.
Nichtbeachtung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise führt zum Haftungsausschluss seitens des Heizgeräteherstellers.

UNFALLVERHÜTUNG

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

1 EINLEITUNG

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR GÜLTIGKEIT DES EINBAUVORSCHLAGES

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

MOTOR- UND GETRIEBEVARIANTE

Hubraum	kW / PS	Getriebe
1,6	70 / 90	6 S
1,6	85 / 115	6 S

6 S = 6-Gang-Schaltgetriebe

BITTE BEACHTEN!

- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft. Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

ERSTINBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES BZW. FUNKTIONSPRÜFUNG

- Nach dem Einbau bzw. einer Reparatur des Heizgerätes ist der Kühlmittelkreislauf sowie das gesamte Brennstoffversorgungssystem sorgfältig zu entlüften. Hierzu die Vorschriften des Fahrzeugherstellers beachten.
- Vor dem Probelauf alle Heizkreisläufe öffnen (die Temperaturregler auf „warm“ stellen).
- Während des Probelaufes des Heizgerätes sind sämtliche Wasser- und Brennstoffanschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz zu überprüfen.
- Sollte das Heizgerät während des Betriebes auf Störung gehen, dann mit Hilfe einer Diagnoseeinrichtung die Störung beheben.

ZUM EINBAU NOTWENDIGE TEILE

STÜCKZAHL	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Hydronic II D 5 S	25 2526 05 00 00
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8613 00 00 00
Bedienteil EasyStart nach Wahl:		
1	EasyStart T	22 1000 32 88 00
1	Funkfernbedienung EasyStart R+	22 1000 32 80 00
1	Funkfernbedienung EasyStart R	22 1000 32 85 00
Bei Fahrzeugen mit Klimaautomatik zusätzlich zu bestellen:		
1	Klimakit	24 8561 00 00 00
Zuheizkit Hydronic II, optional		
1	Zuheizkit	24 8532 00 00 00

ERFORDERLICHES SPEZIALWERKZEUG

- Drehmomentschlüssel (5...50 Nm)
- Korrosionsschutzmittel
- Zange für Federbandschellen
- Crimpzange
- Stufenbohrer
- Werkzeug zum Lösen der Tankarmatur

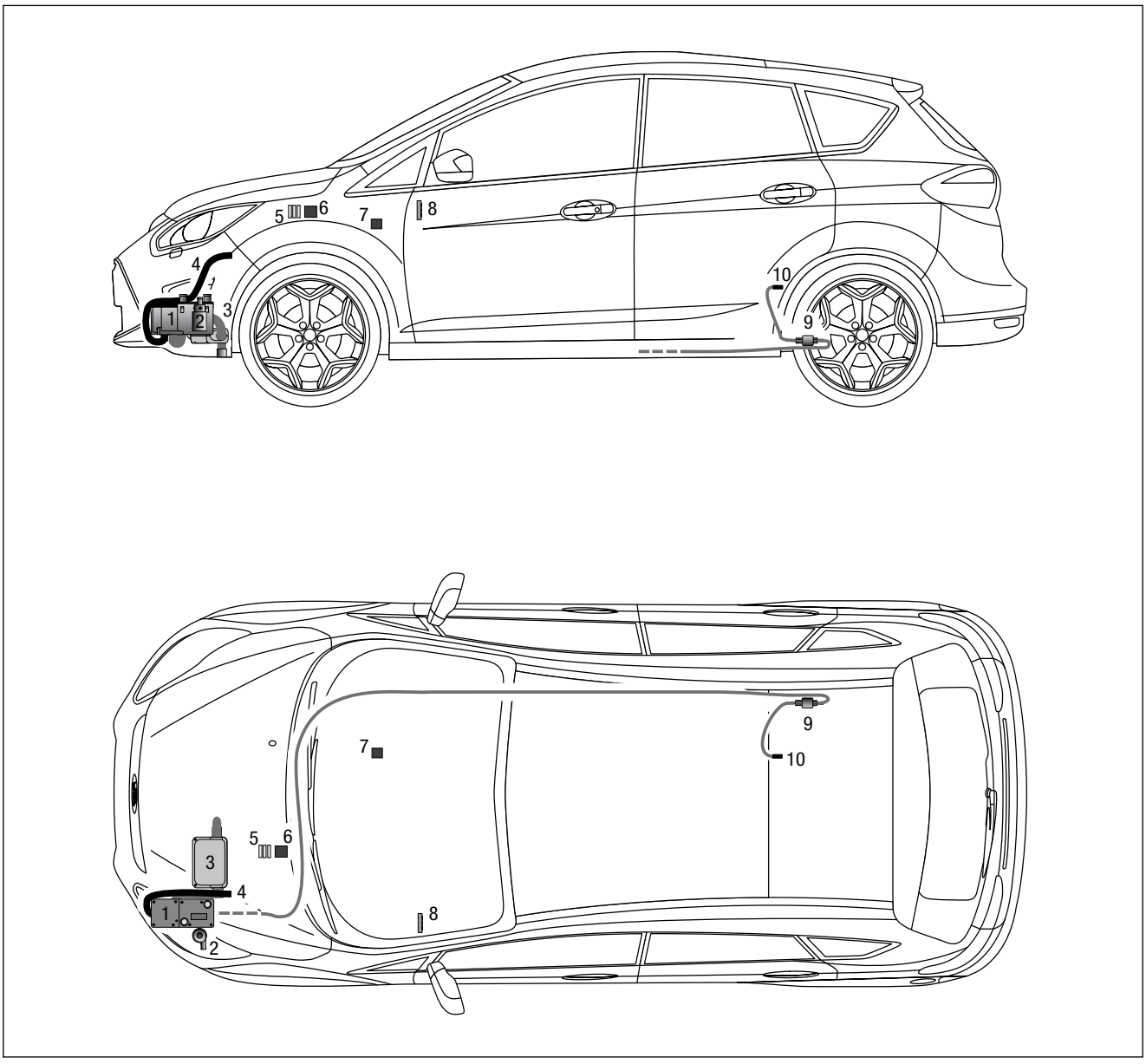
ANZUGSDREHMOMENTE

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen (Skt.- Schraube und Skt.- Mutter) entsprechend folgender Tabelle anziehen:

Schraubverbindungen	Anzugsdrehmomente
M6	10 Nm
M8	20 Nm
M10	45 Nm

1 EINLEITUNG

EINBAUZEICHNUNG



1 Heizgerät
2 Wasserpumpe
3 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
4 Verbrennungsluftrohr
5 Sicherungshalter
6 Gebläserelais
7 IPCU-Modul
8 EasyStart T
9 Dosierpumpe
10 Übergangsstück, Ø 7,5 / 3,5 mm

2 VORBEREITUNG FAHRZEUG

VORBEREITENDE ARBEITEN AM FAHRZEUG

- Batterie abklemmen
- Klimabedienteil ausbauen
- Handschuhfach ausbauen
- obere Motorverkleidung demontieren
- Luftfilterkasten und Ansaugluftrohr demontieren
- Batterie und Batterietisch ausbauen
- vorderen Stoßfänger demontieren
- untere Motorverkleidung demontieren
- Tank nach Herstellervorschriften ausbauen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

HINWEISE ZUM AUSBAU DES KLIMABEDIENTEILS
(siehe Abb. 1 bis 3)

Die Schalthebelmanschette nach oben ziehen.

Die innere Blende zwischen Schalthebel und Klimabedienteil ausrasten und entfernen.



Abb. 1
① Schalthebelmanschette, hochgezogen
② innere Blende

Die zwei Torxschrauben zur Befestigung der äußeren Blende lösen und entfernen.
Die äußere Blende entlang der Armaturentafel ausrasten und entfernen und die Steckverbindung des Startknopfes lösen.



Abb. 2
① 2 x Torxschraube
② äußere Blende

2 VORBEREITUNG FAHRZEUG

Die zwei Torxschrauben des Klimabedienteils lösen und entfernen.
Das Klimabedienteil nach vorn klappen

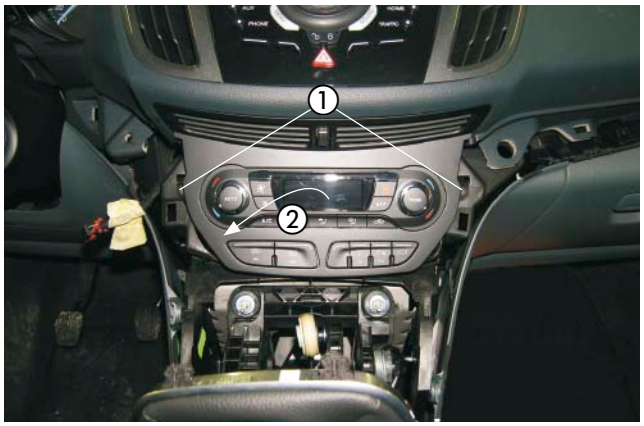


Abb. 3
① 2 x Torxschraube
② Klimabedienteil nach vorn klappen

HINWEISE ZUM AUSBAU DES VORDEREN STOSSFÄNGERS
(siehe Abb. 4 bis 7)

An der Oberseite des vorderen Stoßfängers die sechs Clips entfernen.

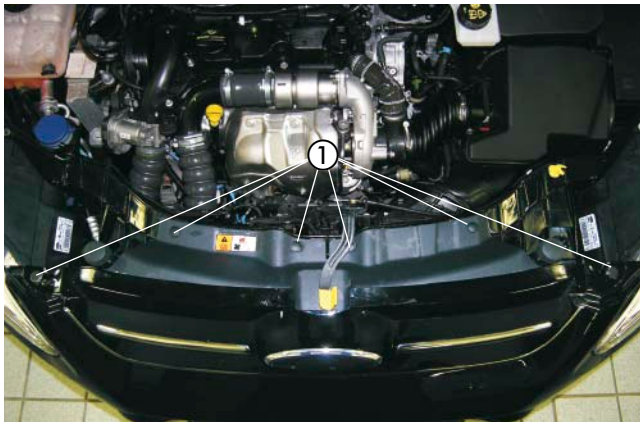


Abb. 4
① 6 x Clip entfernen

Die Befestigungsschraube jeweils auf der linken und rechten Seite an der Oberseite des Stoßfängers entfernen.



Abb. 5
① Befestigungsschraube, links und rechts

2 VORBEREITUNG FAHRZEUG

Die zwei Torxschrauben und den Befestigungsclip an der jeweils linken und rechten Radhausschale entfernen.

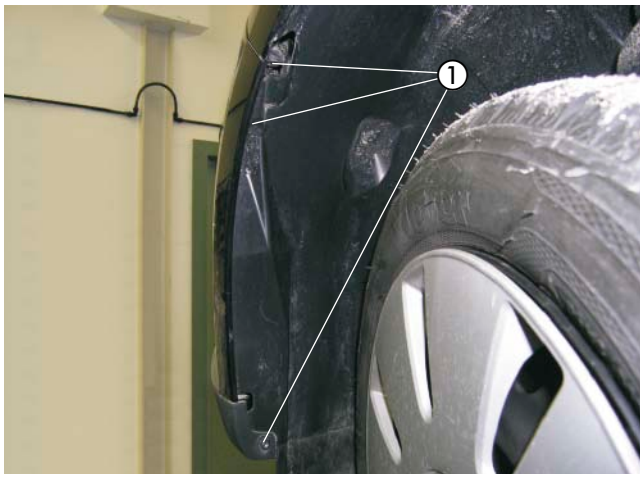


Abb. 6
① 2 x Torxschraube und Befestigungsclip

An der Unterseite des Stoßfängers die fünf Befestigungsclips sowie die sieben Torxschrauben entfernen.

Alle elektrischen Verbindungen lösen und den Stoßfänger nach vorn abnehmen.

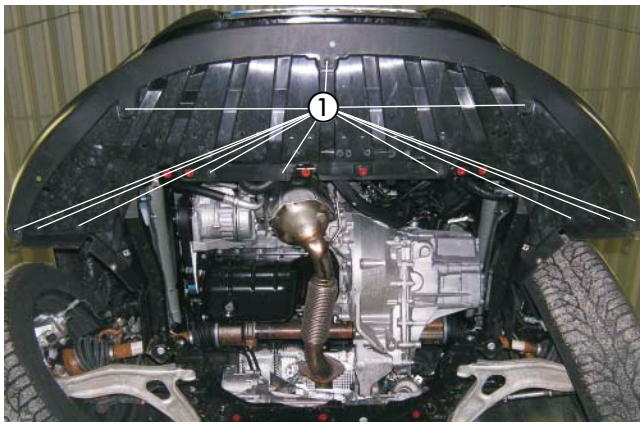


Abb. 7
① 5 x Befestigungsclip und 7 x Torxschraube entfernen

3 VORMONTAGE

HEIZGERÄT VORMONTIEREN
(siehe Abb. 8 und 9)

Den abgewinkelten Wassereintrittsstutzen wie in der Abbildung am Heizgerät montieren, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Montage der abgewinkelten Wasserstutzen“.



Abb. 8
① abgewinkelter Wassereintrittsstutzen

Das Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen.
Die nicht zutreffenden Jahreszahlen unkenntlich machen.
Das Duplikat-Typenschild an geeigneter Stelle im Motorraum gut sichtbar anbringen.

Die Wasserpumpe in den Halter (22 1000 50 04 00) einsetzen und wie im Bild mit zwei Schrauben M6 x 16 am Heizgerät befestigen.

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle, Ø 16 - 25 mm, am Heizgerät anschließen.

Das Dosierpumpenkabel am Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, mit Isolierband befestigen.
Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, mit Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Brennstoffstutzen des Heizgerätes anschließen.

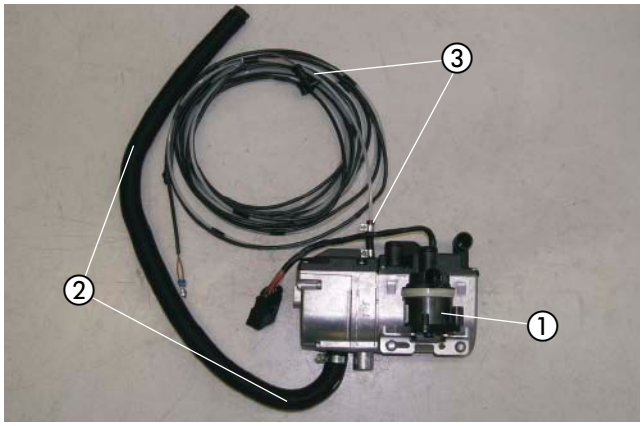


Abb. 9
① Wasserpumpe
② Verbrennungsluftrohr
③ Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm

TANKANSCHLUSS VORBEREITEN
(siehe Abb. 10)

Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, auf einer Länge von ca. 300 mm mit einem Heißluftfön erwärmen und begradigen.
Das Übergangsstück, Ø 7,5/3,5 mm, mit dem Ø 3,5 mm auf das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, aufschieben, nach der Bemaßung im Bild platzieren und mit der Schelle, Ø 11 mm, am Ø 3,5 mm befestigen.
Das Brennstoffrohrende um ca. 45° anschrägen.

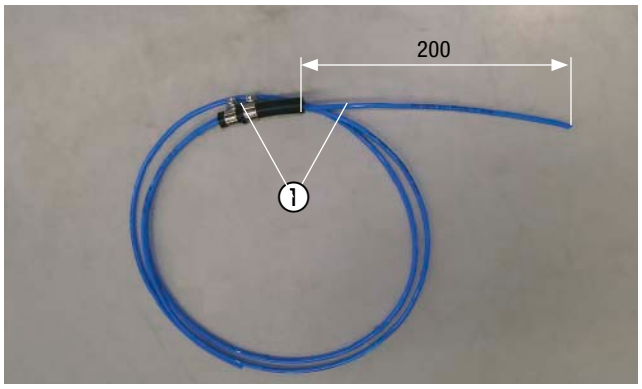


Abb. 10
① Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, begradigt, im Übergangsstück, Ø 7,5/3,5 mm, montiert

3 VORMONTAGE

ABGASSCHALLDÄMPFER VORBEREITEN
(siehe Abb. 10 und 11)

Den Halter Abgasschalldämpfer (22 1000 51 3400) mit einer Schraube M6 x 12 am Abgasschalldämpfer montieren.

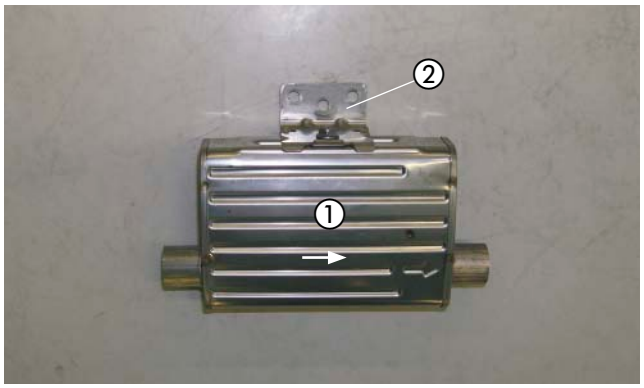


Abb. 11
① Abgasschalldämpfer
② Halter Abgasschalldämpfer, montiert

Das Abgasrohr , Länge = 500 mm, der Abbildung entsprechend formen. Auf das Abgasrohr wie in der Abbildung die Schelle, Ø 28 mm, aufschieben und das Abgasrohr am Eintrittsstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen..

Das Abgasendrohr auf eine Länge von 100 mm zuschneiden, der Abbildung entsprechend formen und am Austrittsstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen.

Der Pfeil auf dem Abgasschalldämpfer markiert die Durchströmrichtung und zeigt nach rechts.

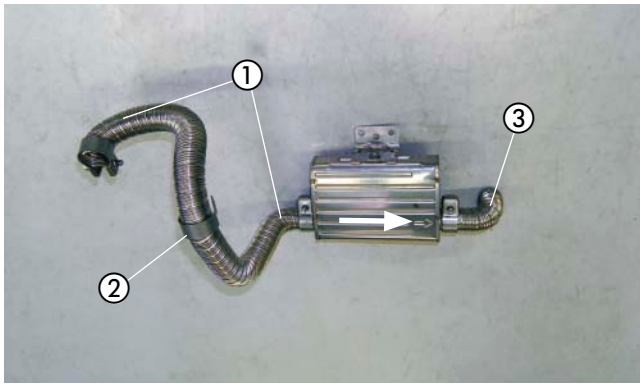


Abb. 12
① Abgasrohr
② Schelle, Ø 28 mm
③ Abgasendrohr

TÜLLE FÜR DAS ABGASENDROHR UND ALUMINIUMFOLIE MONTIEREN
(siehe Abb. 13)

Die Alufolie der Abbildung entsprechend an der ausgebauten Motorunterverkleidung aufkleben.
In die Motorunterverkleidung eine Bohrung, Ø 38 mm, entsprechend der Bemaßung im Bild fertigen.
In die gefertigte Bohrung, Ø 38 mm, die Tülle einsetzen.

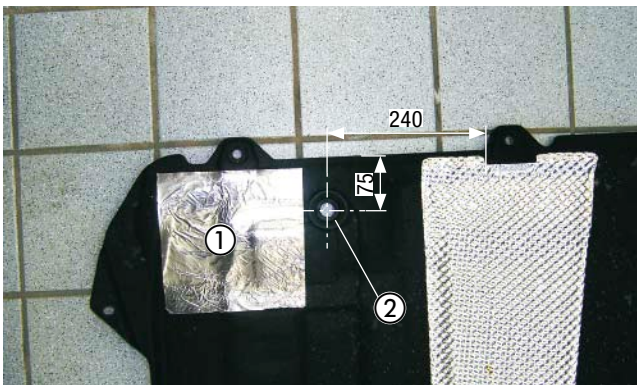


Abb. 13
① Aluminiumfolie
② Tülle für Abgasendrohr

3 VORMONTAGE

WASSERSCHLÄUCHE VORBEREITEN
(siehe Abb. 14)

Die Wasserschläuche den Maßen in der Skizze entsprechend zuschneiden und vorbereiten.

BITTE BEACHTEN!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

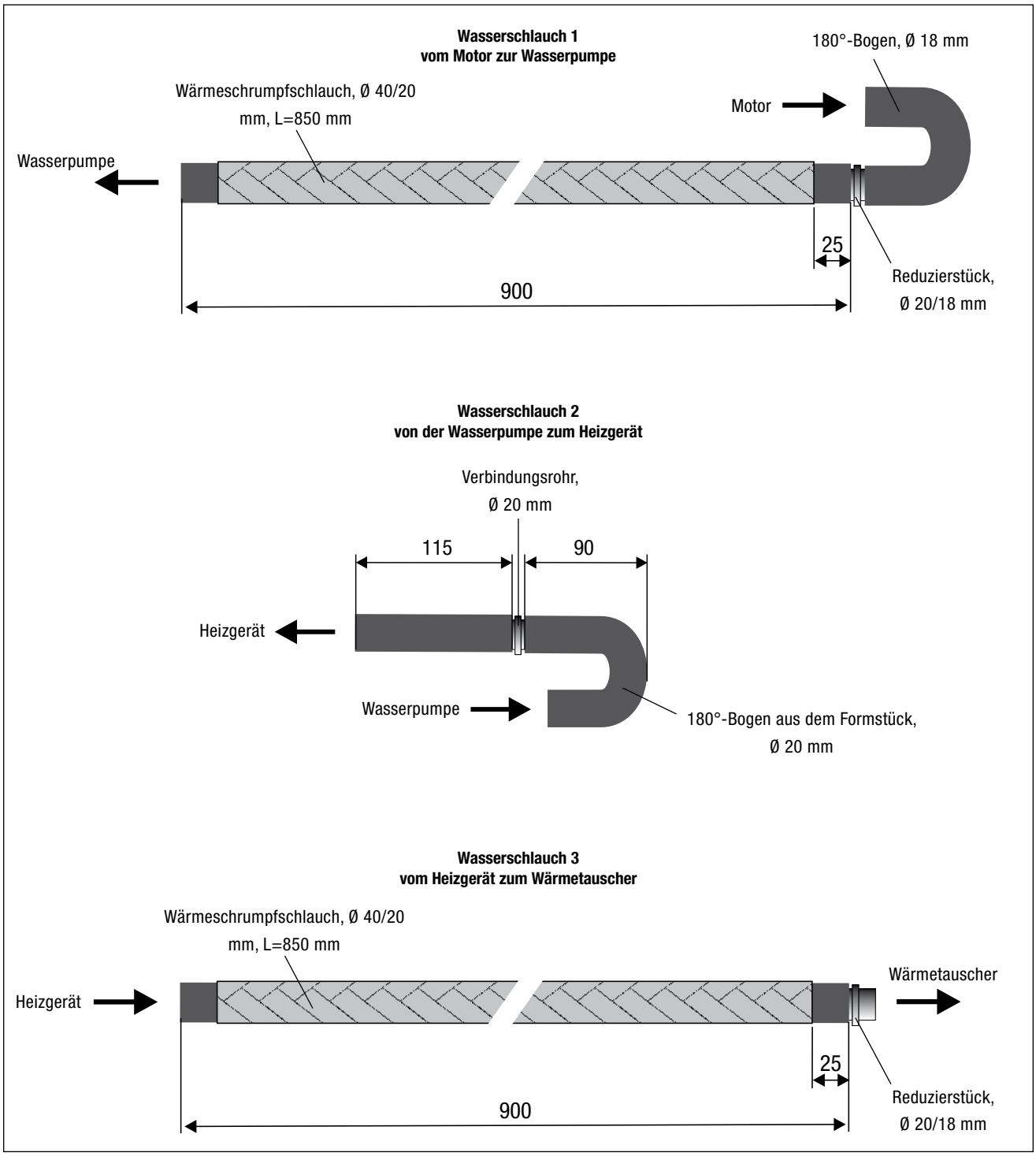


Abb. 14

3 VORMONTAGE

SICHERUNGS- UND RELAISSOCKEL VORMONTIEREN UND KABELSTRANG WASSERPUMPE ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 15 bis 18)

Den Halter für den Sicherungs- und Relaissockel der Skizze entsprechend vorbereiten.

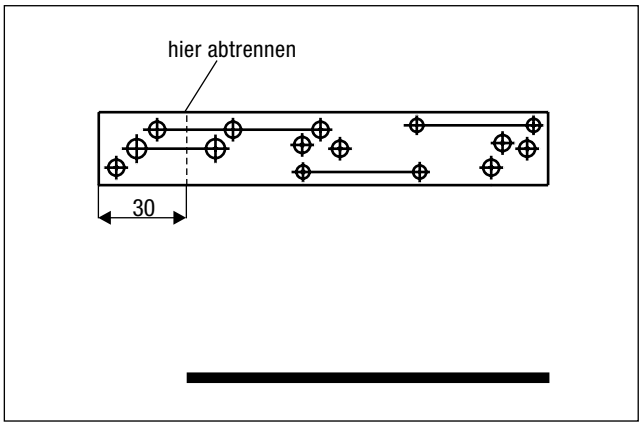


Abb. 15

Den Sicherungshalter mit zwei Kunststoffspreiznieten und den Relaissockel des Gebläserelais mit einem Kunststoffspreizniet am Halter für den Sicherungs- und Relaissockel befestigen.

Den Blindstopfen aus dem Sicherungssockel entfernen und das Kabel 4 mm² rt/ws des Relaissockels in dem noch freien Steckplatz des Sicherungssockels einrasten.



Abb. 16
① Sicherungs- und Relaissockel, am Halter montiert

Am Kabel 0,5 mm² sw/rt des Hauptkabelbaumes das Steckhülsengehäuse entfernen.
Das Kabel 0,5 mm² sw/rt des Hauptkabelbaumes entsprechend der Skizze in den Relaissockel an Klemme 1 (86) und das Kabel 0,5 mm² br an Klemme 2 (85) einrasten.

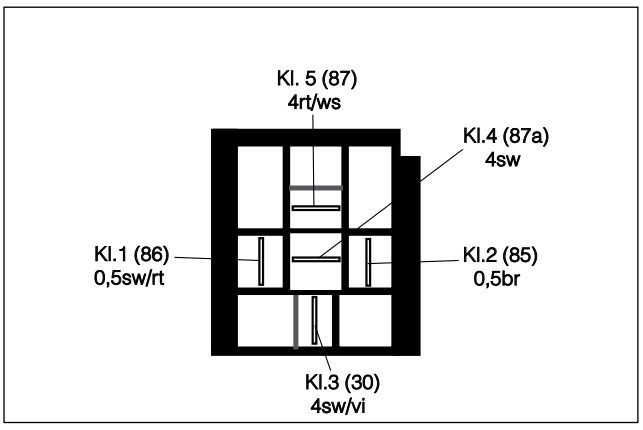


Abb. 17
Ansicht Relaissockel von der Kabeleintrittseite

3 VORMONTAGE

Die Blindstopfen im Stecker des Hauptkabelbaumes in Kammer 8 und 9 entfernen.
Vom Kabelstrang der Wasserpumpe das Kabel 0,75 mm² vi in Kammer 8 und das Kabel 0,75 mm² br in Kammer 9 einrasten.

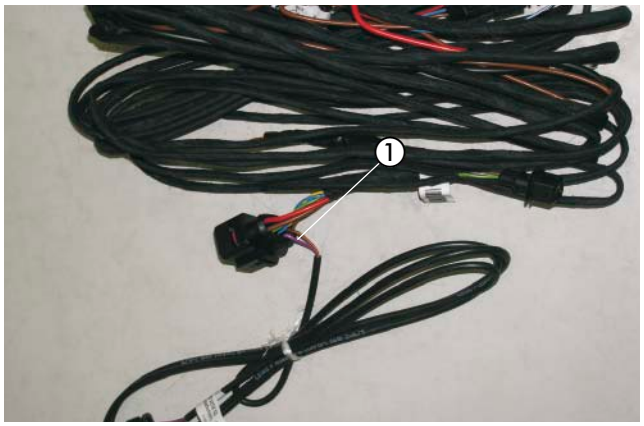


Abb. 18
① Kabelstrang der Wasserpumpe, angeschlossen

STATIONÄRTEIL DER EASYSTART R/R+ VORMONTIEREN
(siehe Abb. 19 und 20)

Den Halter für das Stationärteil der EasyStart R/R+ der Skizze entsprechend vorbereiten.

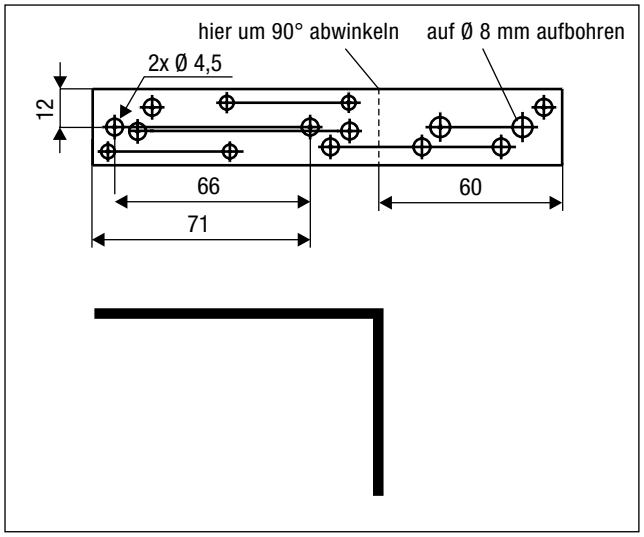


Abb. 19

Das Stationärteil der EasyStart R/R+ mit zwei Schrauben M4 x 16 wie in der Abbildung am vorbereiteten Halter befestigen.

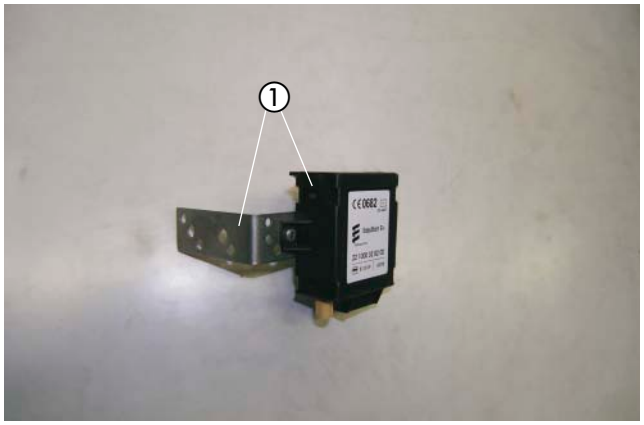


Abb. 20
① Stationärteil der EasyStart R+, mit Halter montiert

4 EINBAU

EINBAUPLATZ VORBEREITEN
(siehe Abb. 21 und 22)

In den Gerätehalter die Torxschraube M6 x 14,5 als oberen Befestigungspunkt des Heizgerätes einsetzen.
An dem senkrechten Träger in der linken Stoßecke den Gerätehalter an der vorhandenen Bohrung, Ø 7 mm, mit einer Schraube M6 x 16 vormontieren und mit der unteren vorderen und mittleren Bohrung ausrichten, dass die Lage der Bohrungen mit den Maßen im Bild übereinstimmen..

Den Gerätehalter an der unteren vorderen und mittleren Bohrung mit jeweils einer selbstschneidenden Schraube M6 x 19 befestigen.

Den 90°-Winkel (20 1348 03 0004) an der vorhandenen Bohrung, Ø 8 mm, mit einer Schraube M6 x 16 an der Vorderseite des senkrechten Trägers befestigen.

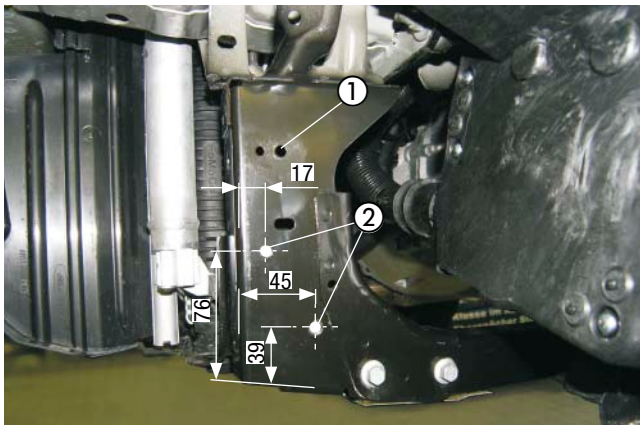


Abb. 21
① vorhandene Bohrung, Ø 7 mm
② untere Befestigungspunkte, skizziert

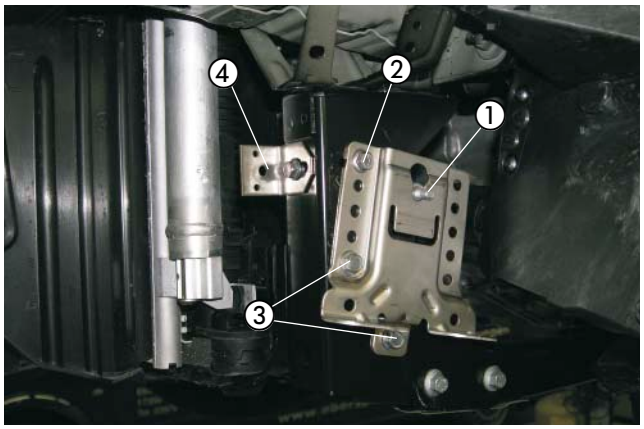


Abb. 22
① Torxschraube M6 , eingesetzt
② Schraube M6 x 16
③ 2 x Schraube selbstschneidend
④ 90°-Winkel (20 1348 03 0004) , montiert

HEIZGERÄT MONTIEREN UND VERBRENNUNGSLUFTROHR VERLEGEN
(siehe Abb. 23)

Das vormontierte Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen und mit zwei Schrauben M6 x 12 mit Mikroverkapselung und der Torxschraube M6 x 14,5 mit 6+0,5 Nm in der entsprechenden Gewindebohrung des Heizgerätes befestigen.

Das Verbrennungsluftrohr im Bogen nach oben in den geschützten Bereich unterhalb des linken Scheinwerfers verlegen.
Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.
An der tiefsten Stelle des verlegten Verbrennungsluftrohres eine Ablaufbohrung, Ø 2 mm, für Kondenswasser anbringen.

ACHTUNG!
Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.

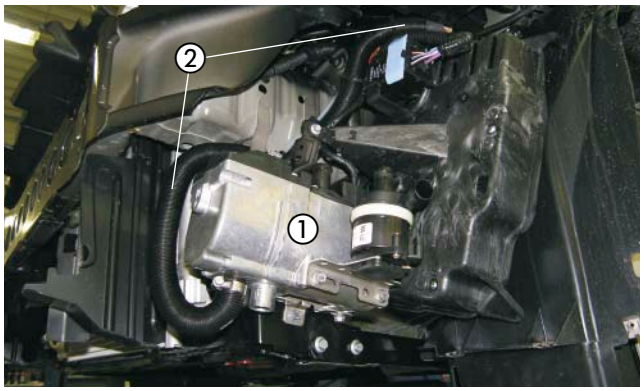


Abb. 23
① Heizgerät, montiert
② Verbrennungsluftrohr

4 EINBAU

ABGASSCHALLDÄMPFER MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 24 und 25)

Den Abgasschalldämpfer mit dem Halter links unten an der Kühlertraverse am vorhandenen Befestigungspunkt wie in der Abbildung mit der Torxschraube montieren.

Das Abgasrohr der Abbildung entsprechend zum Heizgerät verlegen und am Abgasstutzen des Heizgerätes anschließen.

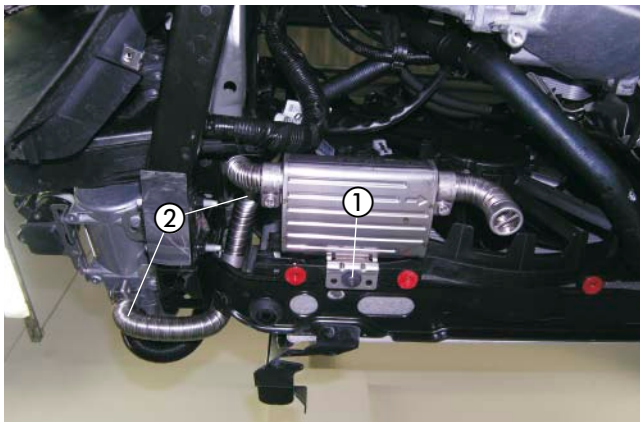


Abb. 24
① Abgasschalldämpfer, montiert
② Abgasrohr

Das Abgasrohr mit der Schelle, Ø 28 mm, wie in der Abbildung am 90°-Winkel
(20 1348 03 0004) mit einer Schraube M6 x 16 befestigen.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

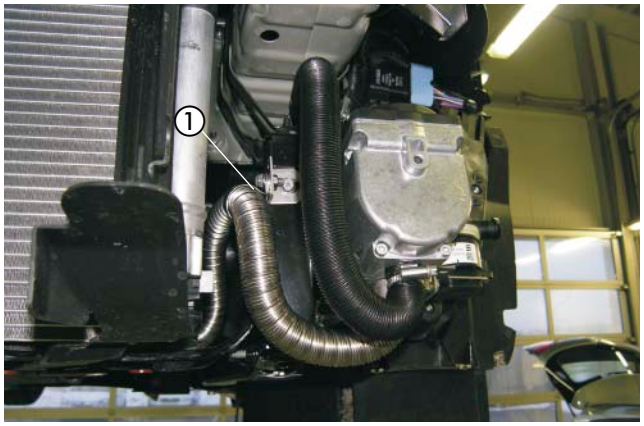


Abb. 25
① Schelle, Ø 28 mm, am 90°-Winkel (20 1348 03 0004) befestigt

4 EINBAU

WASSERVORLAUFSCHLAUCH TRENNEN
(siehe Abb. 26)

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am Wärmetauscher der obere Wasserschlauch) nach Lösen der Klemmschelle vom Motorstutzen abziehen.

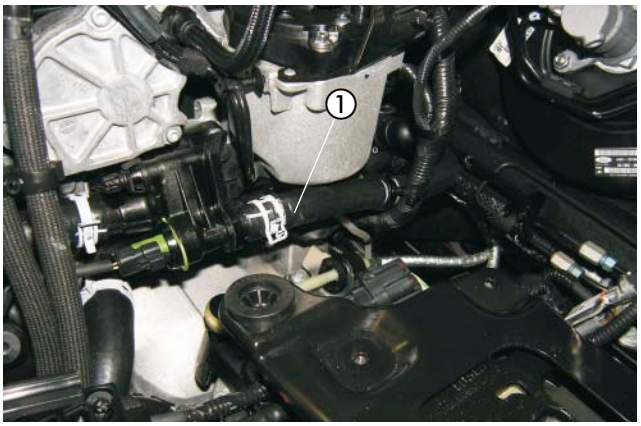
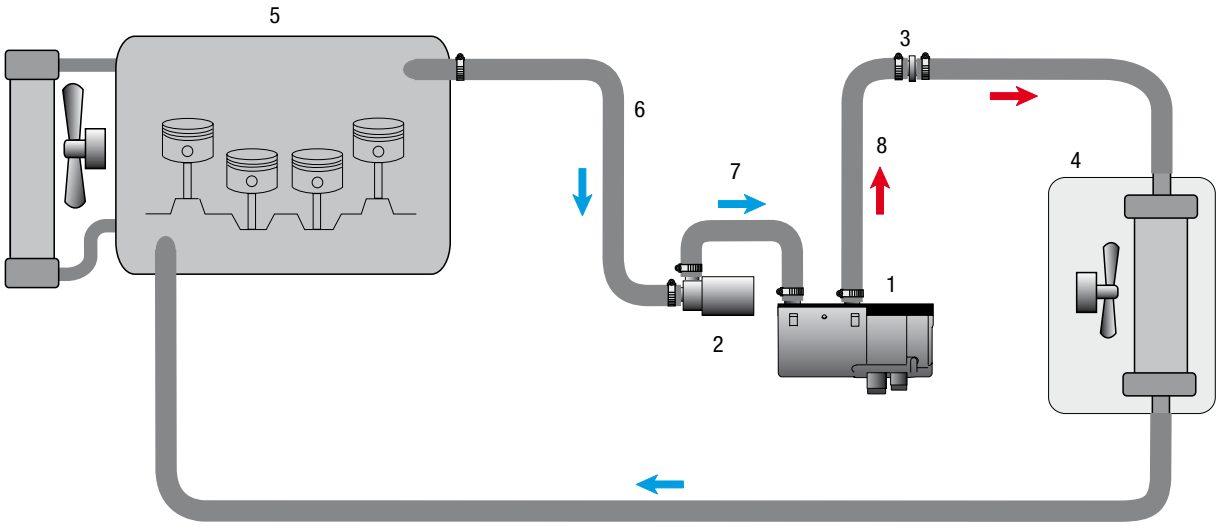


Abb. 26
① Wasservorlaufschlauch

WASSERSCHLÄUCHE VERLEGEN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 27 bis 29)



1 - Heizgerät
2 - Wasserpumpe
3 - Verbindungsrohr oder Reduzierstück
4 - Fahrzeugwärmetauscher
5 - Motor
6- Wasserschlauch 1
7- Wasserschlauch 2
8- Wasserschlauch 3
- Schlauchschelle Ø 20 - 32 mm

Abb. 27

4 EINBAU

Den Wasserschlauch 1 am Saugstutzen der Wasserpumpe anschließen.

Den Wasserschlauch 2 wie in der Abbildung am Druckstutzen der Wasserpumpe und dem Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

Den Wasserschlauch 3 am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

Die Wasserschläuche 1 und 3 wie in der Abbildung nach oben führen und untereinander mit Kabelbindern fixieren.

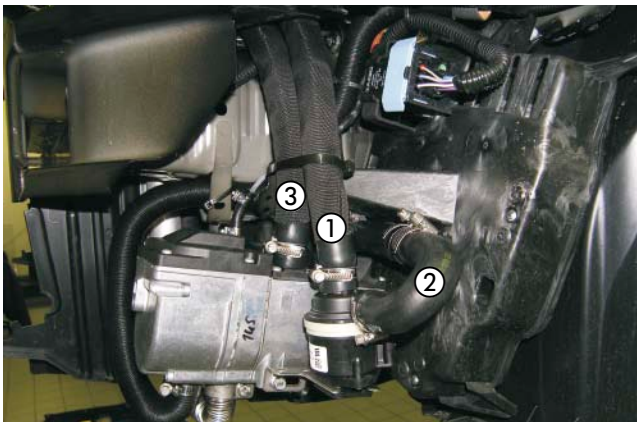


Abb. 28
① Wasserschlauch 1
② Wasserschlauch 2
③ Wasserschlauch 3

Die Wasserschläuche 1 und 3 wie in der Abbildung im Bogen zur Trennstelle verlegen.

Den Wasserschlauch 1 mit dem 180°-Bogen am Motorstutzen anschließen.

Den Wasserschlauch 3 mit dem Reduzierstück, Ø 20/18 mm, am Wasservorlaufschlauch zum Wärmetauscher anschließen.

Die Wasserschläuche 1 und 3 wie in der Abbildung untereinander mit Kabelbindern fixieren.

⚠ ACHTUNG!
Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

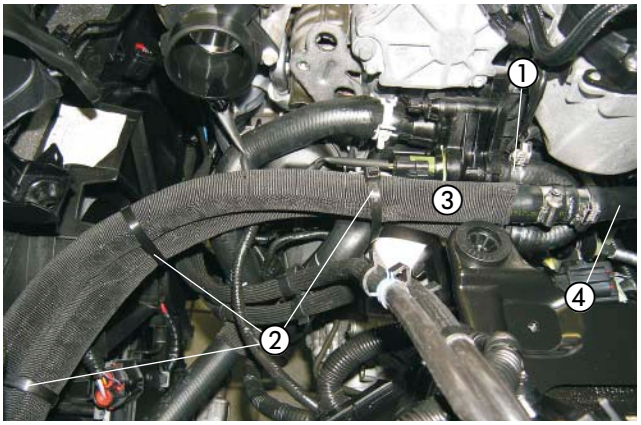


Abb. 29
① Wasserschlauch 1, am Motorstutzen angeschlossen
② Kabelbinder
③ Wasserschlauch 3
④ Wasservorlaufschlauch zum Wärmetauscher

4 EINBAU

TANKANSCHLUSS HERSTELLEN
(siehe Abb. 30 und 31)

Vom schrägen Anschlussstutzen der Tankarmatur ca. 3 mm abschneiden.

ACHTUNG!
Beim Öffnen des Anschlussstutzens darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.

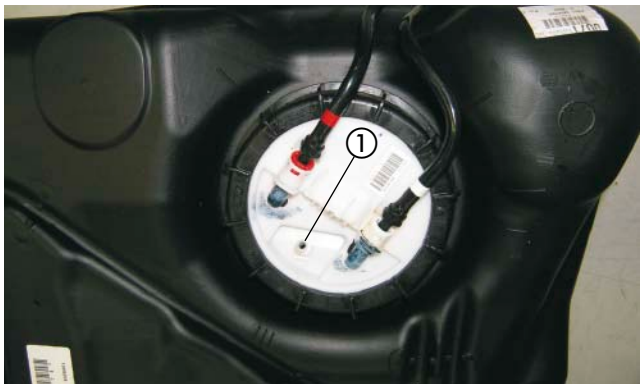


Abb. 30
① Anschlussstutzen an der Tankarmatur

Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, durch den Anschlussstutzen in den Tank führen, das Übergangsstück, Ø 7,5/3,5 mm, auf den Anschlussstutzen aufschieben und mit der Schelle, Ø 11 mm, befestigen.

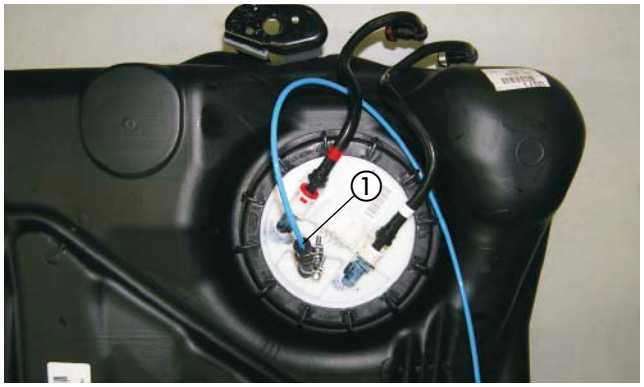


Abb. 31
① Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, am Anschlussstutzen der Tankarmatur montiert

4 EINBAU

DOSIERPUMPE MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 32 und 33)

Die Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen und an der freien Gewindebohrung M6 an der Unterseite des rechten hinteren Längsträgers mit einer Schraube M6 x 25 und einer Karosseriescheibe B6 befestigen.
Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.
Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt nach hinten.

Das Dosierpumpenkabel mit dem Dosierpumpenanschlussstecker des Hauptkabelbaumes verbinden.

Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, vom Heizgerät aus gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel entlang der Kraftstoffleitungen an der rechten Fahrzeugunterseite zur Dosierpumpe verlegen.
Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, ablängen und mit Kabelbindern befestigen bzw. in den Haltern einclipsen.
Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, mit Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker (206 31 290) einrasten.
Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.

Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm, vom Tankanschluss zur Dosierpumpe ablängen und mit Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.

BITTE BEACHTEN!
Der Befestigungspunkt der Dosierpumpe kann bzgl. der Anordnung der Gewindebohrung vom C-Max zum Grand C-Max variieren!

ACHTUNG!
Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

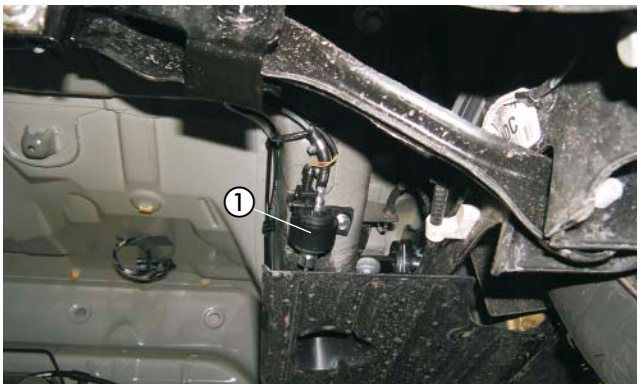


Abb. 32
① Dosierpumpe, montiert

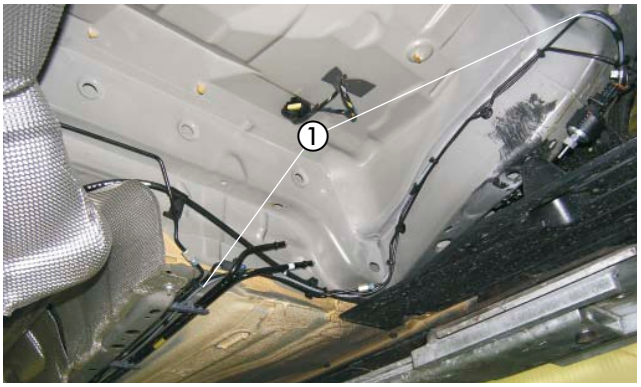


Abb. 33
① Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, mit Dosierpumpenkabel verlegt

4 EINBAU

SICHERUNGEN UND GEBLÄSERELAIS MONTIEREN
(siehe Abb. 34)

Den Halter für den Sicherungs- und Relaissockel der Abbildung entsprechend am Bremsflüssigkeits-Ausgleichsbehälter mit der vorhandenen Torxschraube montieren.

Den 10-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 10-poligen Flachsteckergehäuse vom Kablestrang des Heizgerätes verbinden.

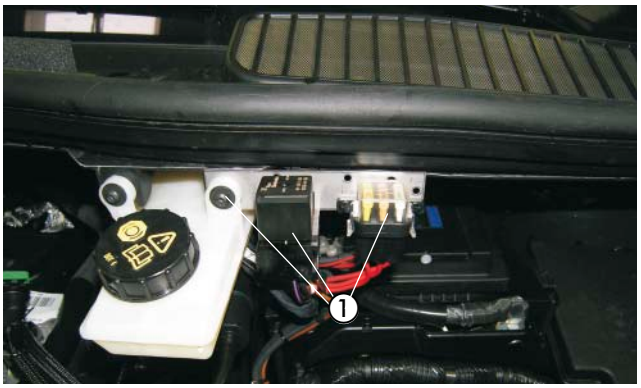


Abb. 34
① Sicherungs- und Relaissockel, mit Halter montiert

KABELVERLEGUNG
(siehe Abb. 35)

Die Kabelstränge „Gebläseansteuerung“ und „Bedieneinrichtung“ durch die fahrzeugeigene Kabeltülle rechts hinter der Klimaleitung in den Fahrzeuginnenraum zur Beifahrerseite verlegen.

⚠ ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

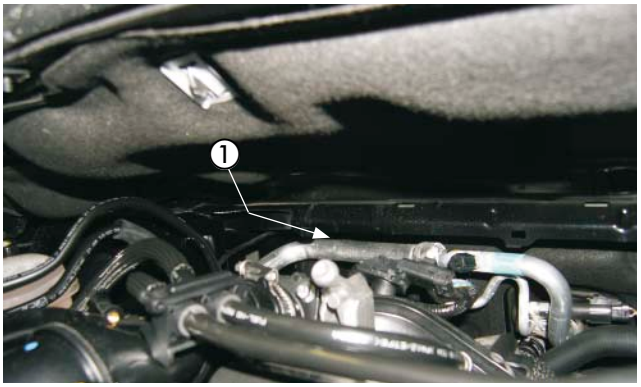


Abb. 35
① fahrzeugeigene Kabeltülle hinter der Klimaleitung

4 EINBAU

GEBLÄSEANSTEUERUNG
BEI FAHRZEUGEN MIT MANUELLER KLIMAANLAGE
(siehe Abb. 36 und 37)

Am 27-poligen, schwarzen Stecker das Kabel 4 mm² gr/vi (Pin 24) trennen und die Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi dem Schaltplan entsprechend mit zwei Stoßverbindern, 4 - 6 mm², einbinden.

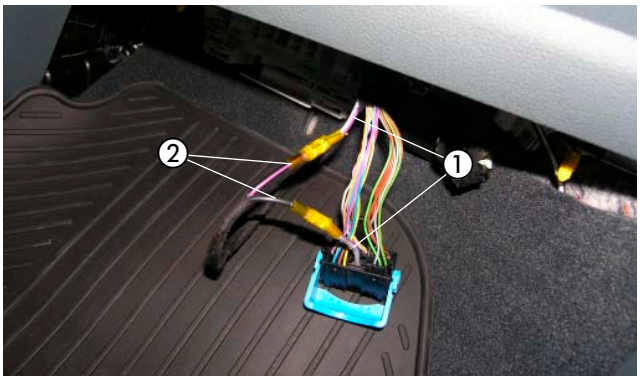


Abb. 36
① Kabel 4 mm² gr/vi, getrennt
② Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi, eingebunden

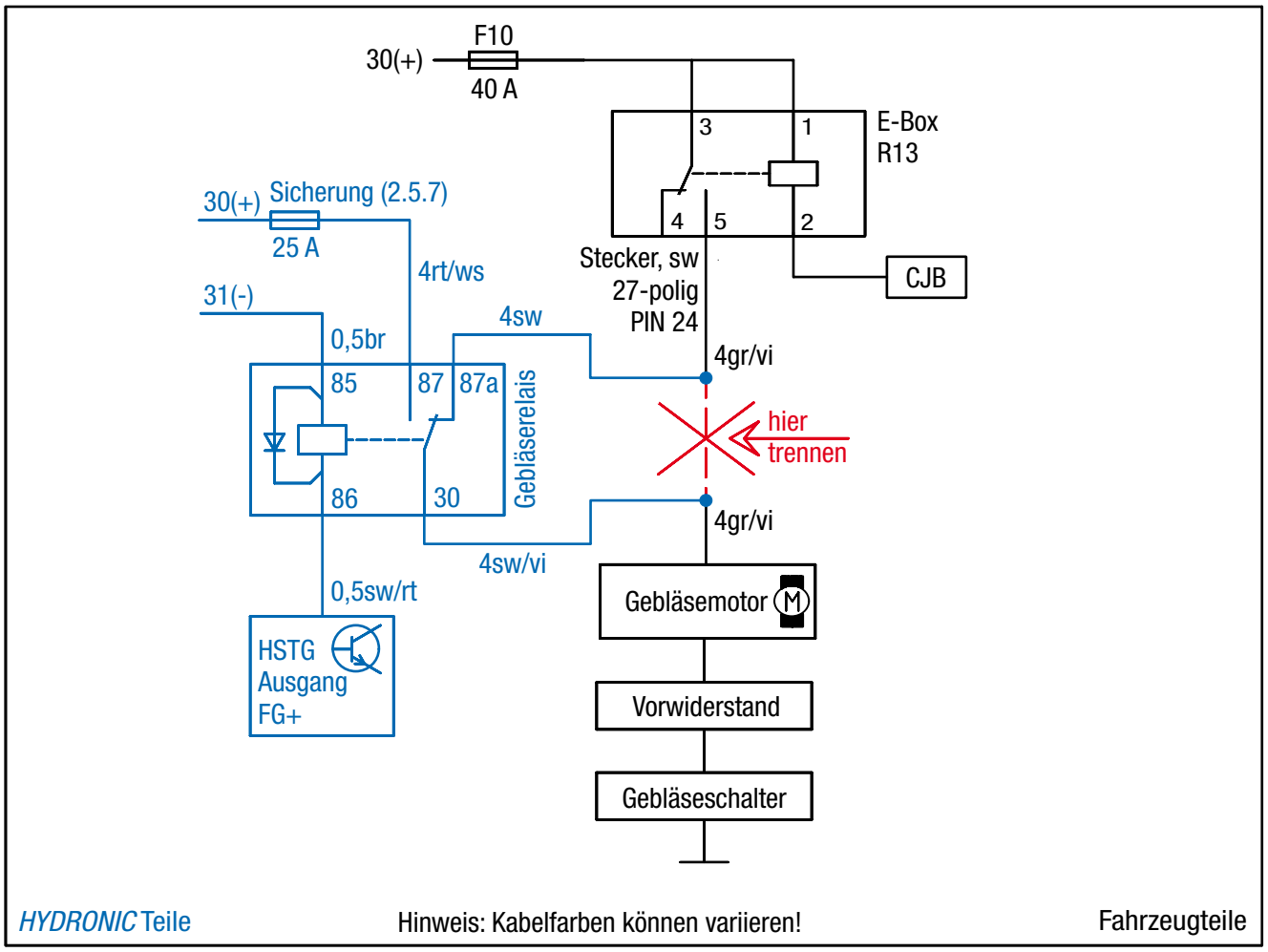


Abb. 37

4 EINBAU

GEBLÄSEANSTEUERUNG
BEI FAHRZEUGEN MIT AUTOMATISCHER TEMPERATURKONTROLLE
(siehe Abb. 38 bis 42)

Den Stecksockel des IPCU-Moduls gemeinsam mit dem Kabel 1 mm² br und einer Schraube M5 x 10 auf der Beifahrerseite an der vorhandenen Bohrung in der Strebe links neben dem Handschuhfach der Abbildung entsprechend befestigen.

Das IPCU-Modul in den Sockel einsetzen.

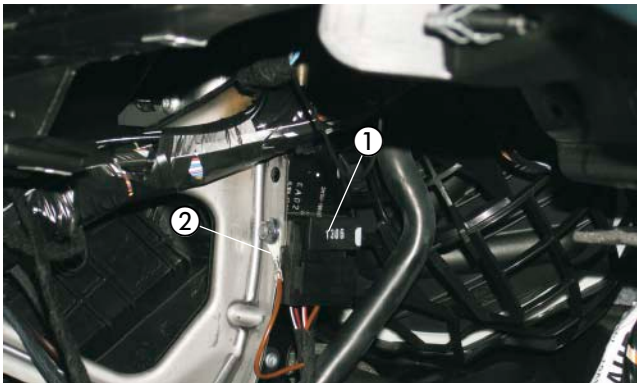


Abb. 38
① IPCU-Modul
② Kabel 1 mm² br

Das Kabel 1 mm² rt/ws vom IPCU-Modul in den Beifahrerfußraum verlegen.

Am 27-poligen, schwarzen Stecker das Kabel 4 mm² gr/or (Pin 24) trennen und die Kabel 4 mm² sw, 4 mm² sw/vi und 1 mm² rt/ws dem Schaltplan entsprechend mit zwei Stoßverbindern, 4 - 6 mm², einbinden.

BITTE BEACHTEN!
Kabelfarben können variieren!

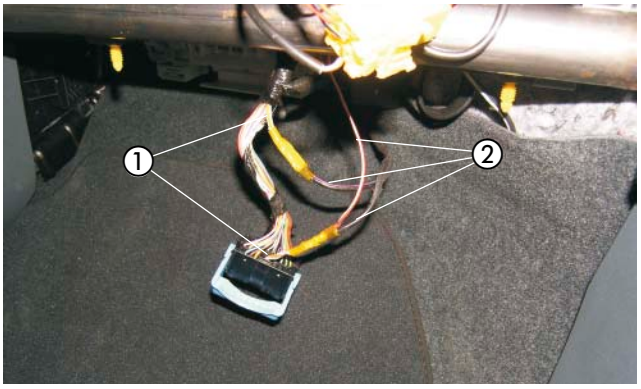


Abb. 39
① Kabel, 4 mm² gr/or, getrennt
② Kabel 4 mm² sw, 4 mm² sw/vi und 1 mm² rt/ws, eingebunden

Die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws vom IPCU-Modul zum Klimabedienteil verlegen.

Am blauen, 26-poligen Stecker das Kabel 0,35 mm² ws/vi (Pin 15) trennen und die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws dem Schaltplan entsprechend mit zwei Stoßverbindern, 0,5 - 1,5 mm², einbinden.

ACHTUNG!
Die Anschlüsse A und E am IPCU-Modul dürfen nicht vertauscht werden. Es besteht die Gefahr der Zerstörung des Fahrzeugelektronik.

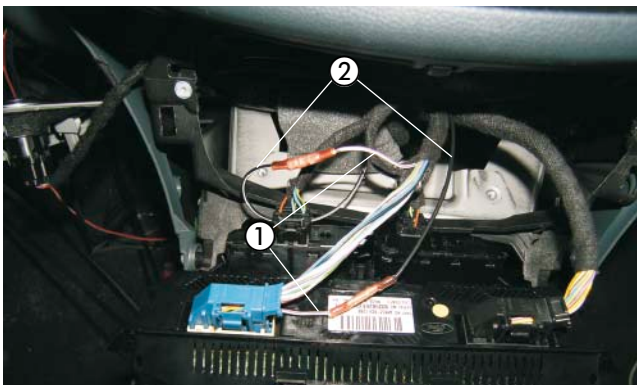


Abb. 40
① Kabel, 0,35 mm² ws/vi, getrennt
② Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws, eingebunden

4 EINBAU

Das Kabel 1 mm² sw/rt vom IPCU-Modul mit dem Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang "Bedieneinheit" dem Schaltplan entsprechend mit einem Stoßverbinder, 0,5 - 1,5 mm², einbinden.

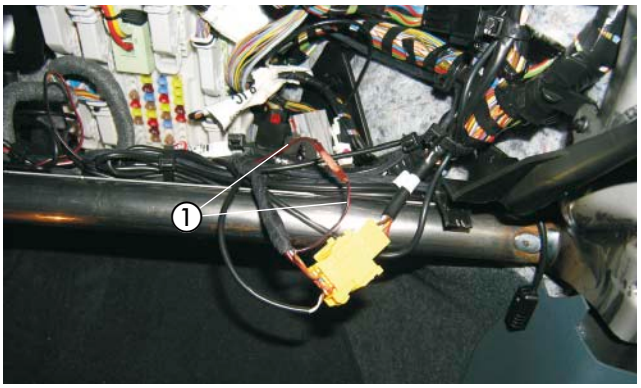


Abb. 41

① 1 mm² sw/rt vom IPCU-Modul und Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang "Bedieneinheit", verbunden

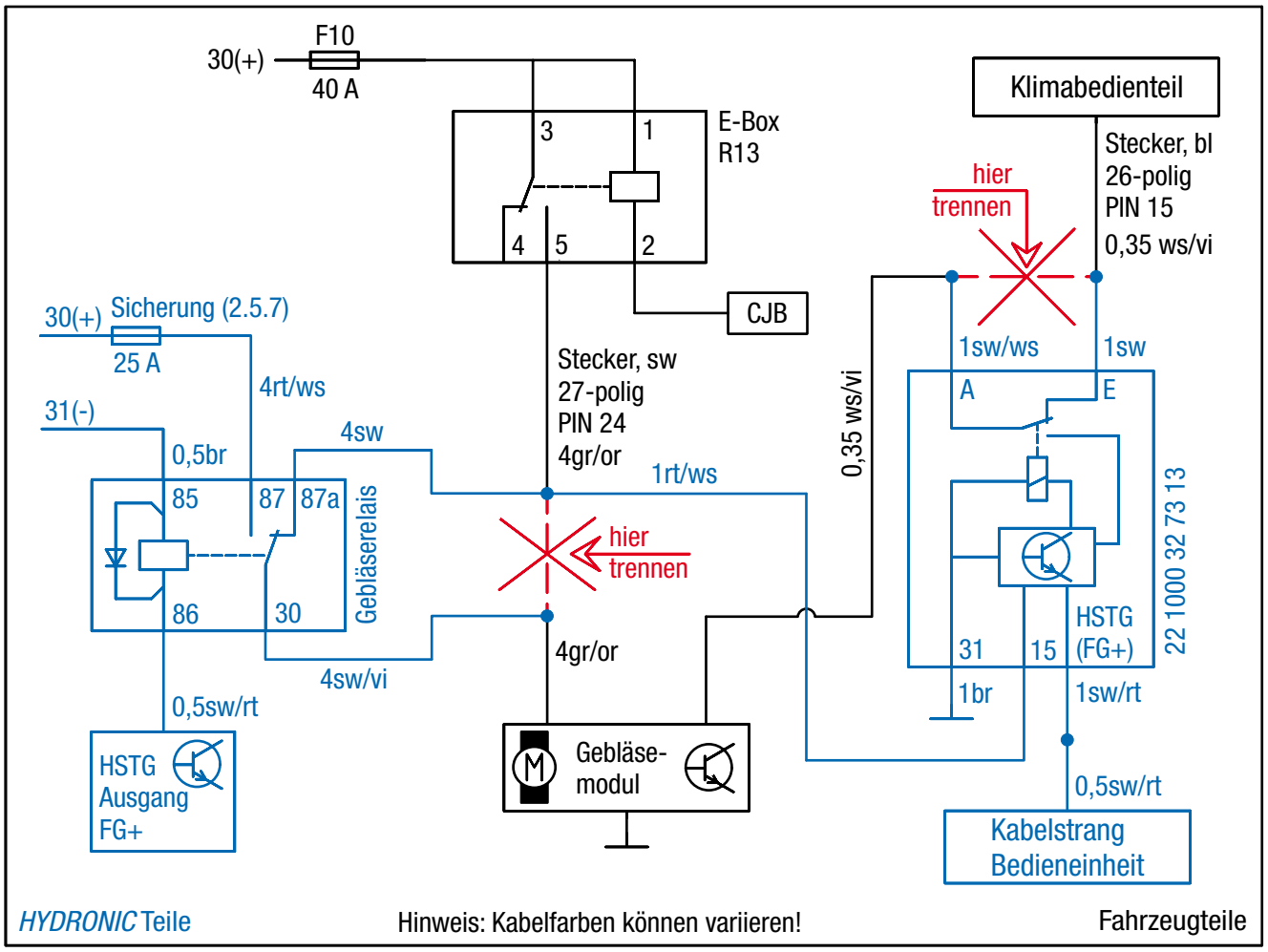


Abb. 42

4 EINBAU

STROMVERSORGUNG
(siehe Abb. 43 und 44)

Das Pluskabel 4 mm² rt zur Fahrzeug-Batterie führen und mit dem Kabelschuh A6 am Pluspol anschließen.

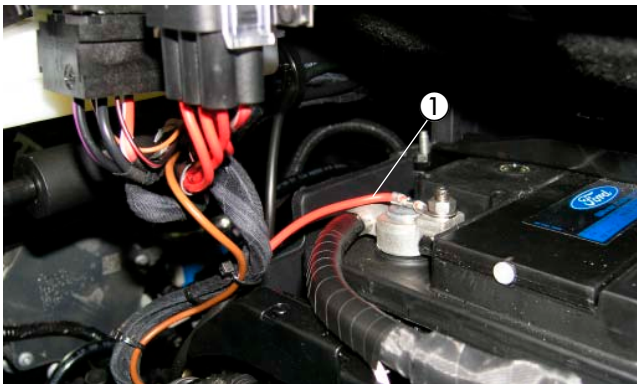


Abb. 43
① Pluskabel

Das Massekabel 2,5 mm² br zum Massestützpunkt auf dem linken Längsträger führen und wie im Bild mit dem Kabelschuh A6 anschließen.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten. Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.



Abb. 44
① Massekabel

4 EINBAU

EASYSTART T EINBAUEN
(siehe Abb. 45)

Der Einbau der EasyStart T erfolgt nach der Einbauanweisung „EasyStart T“.

Die EasyStart T oberhalb der Lichtschaltereinheit montieren.
Zum Positionieren und Bohren der Löcher für die Befestigung der Schaltuhr und des Leitungsstranges die mitgelieferte selbstklebende Bohrschablone verwenden.
Die Bohrungen Ø 6 mm und Ø 8 mm fertigen.
Die Bohrschablone nach dem Bohren entfernen.

Zum Ausgleich von Unebenheiten kann bei Bedarf die Schaumstoffschablone verwendet werden.
Dazu die Schutzfolie abziehen und die Unterlage an der Schaltuhr aufkleben.

Den Leitungsstrang „Bedienelement“ durch die Bohrung, Ø 8 mm, führen und die Schaltuhr mit dem Spreizdübel in der Bohrung, Ø 6 mm, vormontieren.
Wird die Schaumstofffolie verwendet, ebenfalls die zweite Schutzfolie abziehen.
Die Befestigungsschraube in den Spreizdübel eindrücken bzw. einschrauben und die Schaltuhr damit befestigen.

Die Flachstecker vom Leitungsstrang „Schaltuhr“ am 9-poligen Flachsteckergehäuse, die bereits montierten Steckhülsen am Steckhülsengehäuse anschlagen.
Die Sicherungsspange am Flachsteckergehäuse einschieben.
Die Schutzfolie der Abdeckkappe abziehen und die Abdeckkappe einkleben.

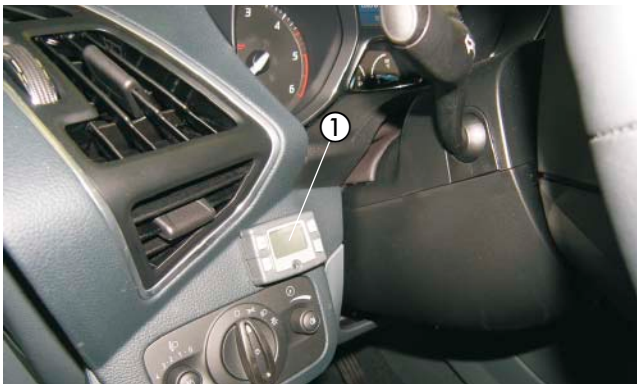


Abb. 45
① EasyStart T

FUNKFERNBEDIENUNG EASYSTART R/R+ EINBAUEN
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 46 und 47)

Der Einbau der EasyStart R/R+ erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die Funkfernbedienung EasyStart R/R+, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der EasyStart R/R+ auf die Blende links oberhalb des Schalthebels montieren.
Dazu eine Bohrung, Ø 8 mm, fertigen und den Taster in die Bohrung einsetzen.



Abb. 46
① Taster der EasyStart R/R+

4 EINBAU

Das Stationärteil der EasyStart R/R+ mit dem Halter hinter dem Handschuhfach an der vorhandenen Schraube M8 an der Stützstrebe der Armaturentafel montieren.

Den Temperaturfühler der EasyStart R/R+ an der Verkleidung der A-Säule im Fußraum des Beifahrers anbringen.

Das Antennenkabel der EasyStart R/R+ am Stationärteil anschließen, nach rechts führen und im Türgummi der Beifahrerseite verlegen.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.

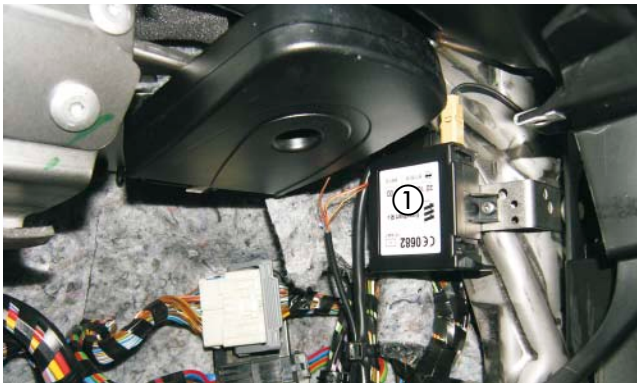


Abb. 47
① Stationärteil der EasyStart R/R+

ACHTUNG!
Am unisolierten Ende des Antennenkabels den Kontakt mit Metallteilen vermeiden.
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

5 NACH DEM EINBAU

MOTORUNTERVERKLEIDUNG MONTIEREN
(siehe Abb.48)

Die Motorunterverkleidung montieren und dabei das Abgasendrohr durch die Tülle führen.

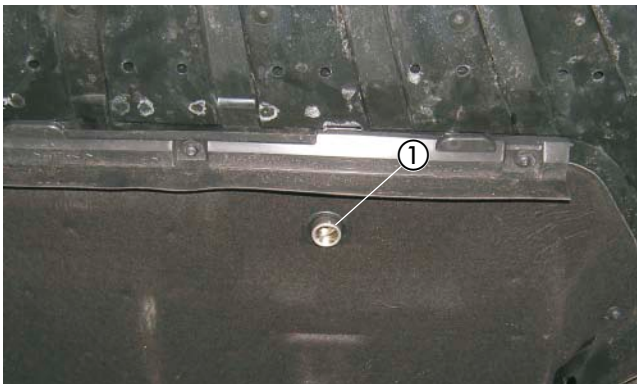


Abb. 48
① Abgasendrohr, durch die Tülle geführt

FAHRZEUG KOMPLETTIEREN

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Alle Programmierungen am Fahrzeug (Radio, Fensterheber usw.) wieder herstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Den Hinweis-Aufkleber „Tanken“ in die Tankklappe einkleben.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungs-anweisung in das Handschuhfach legen.

ACHTUNG!
Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

INBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
  Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

6 TEILEÜBERSICHT

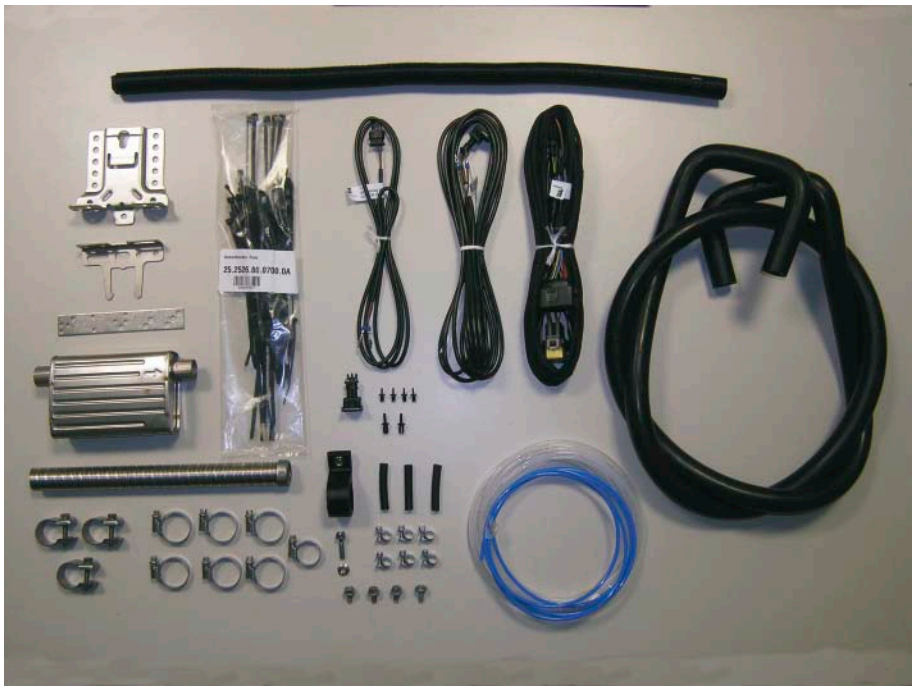


Abb. 49



Abb. 50

7 MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN

VOR DEM EINSCHALTEN
BEI FAHRZEUGEN MIT MANUELLER KLIMAANLAGE
(siehe Abb. 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung den Gebläseregler ① des Fahrzeuges auf Stufe 1 stellen.
- Den Temperaturregler ② auf „Warm“ (Maximalstellung) einstellen.
- Den Regler für die Luftführung ③ auf Defroster stellen. Maximale Luftführung auf die Frontscheibe.



Abb. 1
① Gebläseregler
② Temperaturregler
③ Regler für die Luftführung

VOR DEM EINSCHALTEN
BEI FAHRZEUGEN MIT AUTOMATISCHER TEMPERATURKONTROLLE
(siehe Abb. 2)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung den Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „HI“ (Maximalstellung) einstellen.
- Den Taster für die Luftführung ② auf maximale Luftführung zur Frontscheibe stellen.
- Die Gebläsedrehzahl braucht nicht vorgewählt zu werden.



Abb. 2
① Temperaturregler
② Taster für die Luftführung

Headquarters:
J. Eberspächer GmbH & Co. KG
Eberspächerstraße 24
73730 Esslingen
Hotline: 0800 1234300
Fax-Hotline: 01805 262624

Eberspächer

25 2526 95 24 12 01.2011 DE 01.2011
Änderungen vorbehalten © J. Eberspächer GmbH & Co. KG

https://eberspacher-russia.ru/